

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des
Ausschusses Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 22.09.2021

AN/2014/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.10.2021

Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 04.10.2021 aufzunehmen:

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt, dass die Kurt-Tucholsky-Hauptschule am Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück in eine vierzügige Gesamtschule umgewandelt wird. Die notwendigen baulichen Erweiterungen sind auf dem Schulgrundstück und der angrenzenden Brachfläche zu realisieren. Sollte die Fläche nicht ausreichen, ist z.B. die Adolph-Kolping-Schule in Köln-Kalk als Teilstandort zu realisieren. Die Weiterbeschäftigung des aktuellen Lehrkörpers an der neuen Gesamtschule ist sicherzustellen.

Begründung:

Jährlich wird der Wunsch von 700 bis zu 1.000 Kindern in Köln an einer Gesamtschule angenommen zu werden nicht erfüllt. Es fehlen in Köln Schulneubauten und aufgrund der langen Planungs- und Genehmigungsdauer einer weiterführenden Schule ist es sinnvoll, wo immer es möglich ist, vorhandene Gebäude umzuwidmen.

Auch im Stadtbezirk Kalk werden statt an der gewünschten Gesamtschule die Schüler*innen z.B. an einer Hauptschule angemeldet. Es besteht dringender aktueller Bedarf an Gesamtschulplätzen im gesamten Stadtbezirk und in Neubrück im Besonderen. Eine kurzfristige Realisierung wäre durch eine Umwandlung der

Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule und die damit verbundene Erweiterung der Zügigkeit möglich. Die dort angemeldeten Schüler*innen sind im Großteil im Vorfeld von einer Gesamtschule nicht angenommen worden. Nur so bleiben die Anmeldungen über die Jahre stabil, dennoch liegt die Auslastung lediglich bei 40%. Daher ist für die Sicherstellung des Schulstandorts und des Kinder- sowie Elternwillens dringender Handlungsbedarf gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Weisenstein
Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE